

23.08.2018

Kleine Anfrage 1386

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Rad- und Fußweg entlang der L672 zwischen Dortmund-Holzen und Dortmund-Höchsten: Wann wird das Projekt umgesetzt?

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 1168 (Ds. 17/3219) rühmt sich die Landesregierung damit, dass sie die Mittel für den Radwegebau an bestehenden Landesstraßen deutlich erhöht hat – um 3 Millionen Euro auf 12,4 Millionen Euro. Für einen Rad- und Fußweg entlang der L672 zwischen Dortmund-Holzen und Dortmund-Höchsten rechnet der Landesbetrieb Strassen.NRW mit Kosten von ca. 300.000 Euro, geht aber nicht darauf ein, ob und wann ein solcher Radweg Realität werden könnte.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert genießt das mitunter ländlich geprägte Ruhrgebiet beim Bau von Radwegen entlang von Landesstraßen in Anbetracht des Ziels der Reduzierung des individuellen PKW-Verkehrsaufkommens in Großstädten, um Lärm, Staus, Parkplatznot, Feinstaub- und CO₂-Emissionen zu senken?
2. Wie verteilen sich die Mittel des Titels 777 14 im Kapitel 09 150 im Einzelplan 09 vor und nach der Erhöhung durch die Landesregierung auf die Regionen in unserem Land?
3. Nach welchen Kriterien werden die Mittel aus diesem Haushaltstitel auf die einzelnen Regionen verteilt?
4. Wann ist unter den aktuellen Bedingungen mit einer Umsetzung des oben genannten Vorhabens zu rechnen?

Anja Butschkau

Datum des Originals: 22.08.2018/Ausgegeben: 23.08.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de